

Anlage2 zu TOP 7 der Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung des Ausschusses Gesundheit und Soziales vom 20.06.2007

Sitzung: [16.11.2005](#) 20050223-GSO
Gremium: Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Beschluss: abweichender Beschluss
Abstimmung: einstimmig
Vorlage: [20051937-00](#)

Punkt : 7 Vorlage 14/1937-00
 Förderung der offenen Altenhilfe

Herr Engels führt aus, bereits in der letzten Sitzung im September sei festgestellt worden, dass man hinsichtlich der Weiterentwicklung der Altenhilfe offensiv und aktiv sein und neue Ideen entwickeln müsse.

Mit der heutigen Vorlage wolle man sich einem weiteren Bereich – dem ehrenamtlichen Engagement und der Förderung der offenen Altenhilfe – widmen. Alt werden bedeute Verlust, Rückzug, Ausgrenzung und Isolation. Aus diesem Grunde müsse sich die Altenhilfe mit diesen Problemen beschäftigen und die vorhandene Lücke füllen.

Herr Engels erläutert das Konzept der neuen Form der Förderung der offenen Altenhilfe, welches man in der Vorlage erarbeitet und festgehalten habe. Die Förderung soll daraus ausgerichtet sein, soziale Netze zu entwickeln und die Vereinsamung und Isolation älterer Menschen möglichst aufzuheben.

Herr Dr. Beisser fragt an, aus welchem Grunde die Politik in der Jury völlig außer Acht gelassen worden sei. Er würde es begrüßen, mit einem Vertreter des Rates z. B. mit dem Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit und Soziales die Jury zu erweitern.

Herr Engels stellt heraus, dass durch die Teilnahme des Seniorenbeirates ein politischer Vertreter vorhanden sei. Grundsätzlich habe er aber nichts dagegen einzuwenden, wenn der Ausschussvorsitzende in der Jury mitwirke.

Frau L. Meyer begrüßt den Vorschlag von Herrn Dr. Beisser. Sie fragt an, ob die Institutionen, die bisher unterstützt worden seien, auch in Zukunft gefördert werden.

Herr Engels bestätigt, dass diese Mittel gezielt für solche Projekte eingesetzt würden.

Auf die Frage von Frau Schmidt, welche Projekte bisher gefördert worden seien, antwortet Herr Engels, dass bislang die Anträge von Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinden im Rahmen der Seniorennachmittage usw. unterstützt worden seien.

Frau L. Meyer ergänzt, dass auch die Begegnungsstellen mit diesen Geldern teilfinanziert würden.

Herr Ammersken begrüßt die Vorlage. Man habe die Situation, dass hier sehr pauschaliert Mittel in diesem Bereich vergeben würden. Über diesen neuen Weg komme man zu einer gerechteren Verteilung.

Herr Dr. Beisser erinnert an seinen Vorschlag bezüglich der Beteiligung des Ausschussvorsitzenden in der Jury.

Herr Bongartz teilt mit, seine Fraktion habe nichts dagegen einzuwenden.

Herr Ammersken stellt fest, er würde in der Jury mitarbeiten, jedoch nicht als FDP-Fraktionsmitglied, sondern als Mittler zwischen den Fraktionen.

geänderter Der Neustrukturierung der Förderung der offenen Altenhilfe wird mit dieser
Beschluss: Änderung zugestimmt.

Ergebnis: abweichender Beschluss